

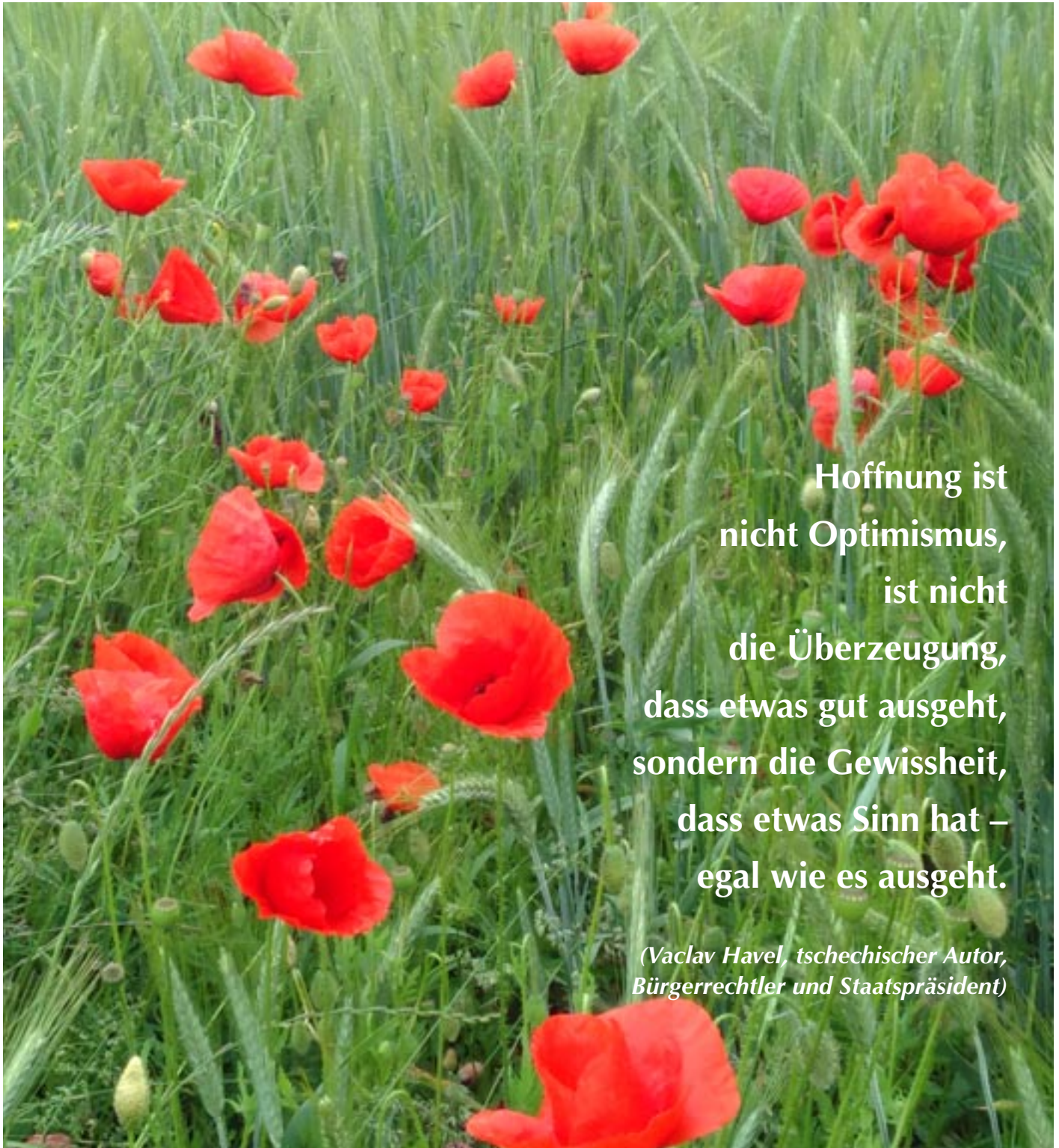


# St. Magdalena

*Pfarrblatt – Juli 2020*

[www.dioezese-linz.at/linz-stmagdalena](http://www.dioezese-linz.at/linz-stmagdalena)

Unsere Gottesdienste: Jeden Sonntag 8 und 9.30 Uhr (Feiertage und  
Ferienzeiten 9 Uhr) – Donnerstag 8 Uhr – Rosenkranz So., Do. 7.30 Uhr



Hoffnung ist  
nicht Optimismus,  
ist nicht  
die Überzeugung,  
dass etwas gut ausgeht,  
sondern die Gewissheit,  
dass etwas Sinn hat –  
egal wie es ausgeht.

*(Vaclav Havel, tschechischer Autor,  
Bürgerrechtler und Staatspräsident)*

Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen konnte im März ein Teil der Pfarrblätter nicht mehr zugestellt werden. Die nicht verteilten Exemplare liegen dieser Ausgabe bei, auch wenn ein Teil der Informationen nicht mehr aktuell ist. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken den Austrägerinnen und Austrägern für die Mühe des

Einlegens. Wir laden Sie ein, die Homepage ([www.dioezese-linz.at/linz-stmagdalena](http://www.dioezese-linz.at/linz-stmagdalena)) zu nutzen oder im Pfarrbüro anzurufen, um die jeweils aktuellsten Informationen zu erhalten.

Ihr Pfarrblatt-Redaktionsteam





## ALLES WIE FRÜHER?

**Das hat sich bewährt.**

**Das will ich aus dem Shutdown beibehalten.**

Wie aus dem Nichts ist die Corona-Pandemie in diesem Jahr aufgetaucht und hat das Leben der Menschen weltweit mit einer zuvor nicht für möglich gehaltenen Heftigkeit verändert. Unsere Grundrechte wurden eingeschränkt, alltägliche Verhaltensweisen verändert und kulturelle Praktiken ausgesetzt – und das alles mit erheblichen Konsequenzen. Auch das religiöse Leben musste massiv eingeschränkt werden, um Leben zu bewahren. Es hat sich fundamental verändert. Wie soll es weitergehen?

Mitte Mai habe ich an zwei öffentlichen Stellen Plakate aufgehängt mit den drei Sätzen „**Alles wie früher? Das hat sich bewährt. Das will ich aus dem Shutdown beibehalten.**“ Und ich war neugierig, ob jemand etwas drauf schreiben würde. Begriffe wie Innehalten – Stille / Dankbarkeit für den Arbeitsplatz / Auf die Umwelt achten / Sich auf das Wesentliche im Leben zurück besinnen / Mehr Augenmerk auf die kleinen Dinge des Lebens / Trotz allem positiv denken / Es wird weitergehen! / ... fanden sich nach wenigen Stunden.

Können wir in diesem Sinne auch als Pfarrgemeinde die Corona-Krise als Chance nutzen, ohne zu übersehen, dass die schlimmen Seiten der Krise

überwiegen? Wir dürfen diese schlimmen Seiten nicht schönreden, und wer betroffen ist, weiß das und erzählt es zum Glück weiter. Aber vielleicht können wir sie als eine Gelegenheit zum Innehalten und gründlichen Nachdenken vor Gott und mit Gott nutzen.

Mir ist aus dieser Zeit besonders in Erinnerung, dass sich bei kurzen Begegnungen, bei Spaziergängen und Telefonaten, bei Verabschiedungen und Urnenbeisetzungen viele nach Gesprächen gesehnt haben und nach einem ehrlichen „Wie geht es dir?“ So konnten ich und viele andere die Erfahrung weitergeben: Du bist nicht allein. Gott ist einer, der bei dir bleibt – in Einsamkeit, Angst, Krankheit, Unsicherheit und auch im Sterben.

Mir ist auch in Erinnerung, dass viele sich um andere gekümmert und gesorgt haben. Die ganze Zeit über haben auch Kerzen in der Kirche gebrannt, die in persönlichen Anliegen angezündet wurden. Das alles ist für mich ein sichtbares Zeichen, dass uns Gott untereinander verbindet – im Gebet, im Aneinanderdenken, im Füreinanderdasein; und diese Verbindung, so glauben und hoffen wir, bleibt auch über den Tod hinaus bestehen.

Eine weitere Erinnerung habe ich an das Abholen der Palmbuschen und damit an die Freude und Dankbarkeit über religiöse Zeichen und Botschaften, die mitgenommen werden konnten. Die Aussage „Wir schalten am Sonntag

beim Frühstück ein, hören uns die Gedanken zum Tag an und schalten dann wieder aus.“ ist bezeichnend für die vielen Möglichkeiten, die geboten wurden. Christinnen und Christen haben dabei selber entschieden, wie viel Unterstützung sie brauchen, bestimmten selber die Gottesdienstzeit und entschieden über den geeigneten Rahmen. So bleibt für mich die Frage: Wie können wir das „autonome Christsein“ zukünftig besser unterstützen und wie können wir uns mit denen vernetzen, die denselben menschlichen Auftrag verspüren?

Bei all dem haben sich wie ich viele gefreut, als es wieder möglich wurde sich zu treffen und miteinander auch unseren Glauben zu feiern. In den ersten Wochen bis Ende April, als ich täglich um 20 Uhr als Hoffnungszeichen die Glocken in der Kirche eingeschaltet habe, habe ich gespürt: Mein Glaube tröstet mich nicht nur. Ich kann auch meine Fragen, meine Wut und meine Not vor Gott bringen. Es jetzt wieder gemeinsam in Gottesdiensten tun zu können, erlebe ich als große Bereicherung und Erleichterung.

So will ich diese und manch andere Erinnerungen beibehalten. Was für mich vor allem wichtig wurde: Seelsorge ist nur möglich von Mensch zu Mensch – aber durch uns alle!

Ihre leitende Seelsorgerin

*Veronika Kitzmüller*



Spenden-  
aufruf  
statt  
Haus-  
sammlung



Aufgrund der derzeitigen Situation können wir die jährliche Caritas Haussammlung größtenteils nicht von Tür zu Tür durchführen. Es ist uns als Pfarre aber gerade jetzt ein großes Anliegen, die Arbeit der Caritas zu unterstützen. Daher ist dem Pfarrblatt ein **Erlagschein** über die Arbeit der Caritas in Oberösterreich beigelegt.

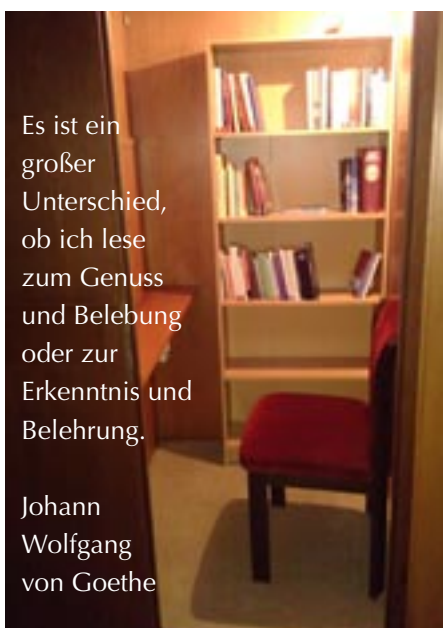
Viele Menschen wissen derzeit nicht, wie sie finanziell über die Runden kommen. In der **Caritas-Sozialberatungsstelle** in Linz wird informiert, welche Unterstützungen es gibt und in Akutsituationen geholfen. Sie erreichen diese unter 0732 7610 2311! Auch die **Pfarrcaritas** unterstützt Menschen in Not. Sie können sich gerne an uns wenden - wir behandeln Ihre Anfragen vertraulich und versuchen mit Ihnen zu schauen, was der nächste Schritt sein könnte.

Die Arbeit der Caritas wird großteils über Spendengelder finanziert. Wenn Sie die Möglichkeit haben, mittels beigelegtem Erlagschein oder Online-

Überweisung etwas beizutragen, sind wir Ihnen sehr dankbar! Jeder Euro zählt und hilft Menschen in Not in dieser schweren Zeit!

Spendenkonto: Caritas Oberösterreich, IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000 (RLB OÖ)

## Offenes Bücherregal in der Kirche



Es ist ein großer Unterschied, ob ich lese zum Genuss und Belebung oder zur Erkenntnis und Belehrung.

Johann Wolfgang von Goethe

Im Beichtstuhl befindet sich seit einigen Wochen ein offenes Bücherregal mit guten geistlichen Büchern, die ausborgt werden können. Diese Bücher von Anselm Grün, Melanie Wolfers, Bischof Stecher, ... enthalten sehr viele Anregungen zum Nachdenken und „Ordnen“ des Lebens - und darum geht es ja auch im Sakrament der Versöhnung. Nutzen Sie die Gelegenheit des Ausborgens. Und falls Sie selber Bücher zur Verfügung stellen möchten, bringen Sie diese bitte in die Pfarrkanzlei.

# PFARRCHRONIK

## GEBURTSTAGE



Wir gratulieren allen, die einen besonderen Geburtstag feiern, und wünschen ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

## In das EWIGE LEBEN aufgenommen wurden

Anna Maria Fuchs, 85, Galvanistraße  
Anton Haider, 93, Rotterdamweg  
Hans Dolinar, 80, Quellenweg  
Frieda Wimmer, 96, Galvanistraße  
Alfred Kaufmann, 84, Freistädterstraße  
Otto Nowak, 92, Glaserstraße  
Leopoldine Grill, 83, Frankstraße  
Maria Ramoser, 89, Raimundstraße  
Franz Hinterleitner, 84, Marienberg  
Zázilia Bauer, 66, Ödmühlweg  
Anton Pirngruber, 74, Hasbergersteig  
Franz Pargfrieder, 73, Oberbairingerstr.

## UNS FREUT, DASS ...

...im Herbst wieder ein **Dekanatsblatt** erscheinen wird, das in das nächste Pfarrblatt eingelegt wird.

... **Katharina Kern-Komarek** im vergangenen Jahr für Dominik Stockinger als Pastoralassistentin eingesprungen ist. Herzliches Vergelt's Gott!

... auf der **Homepage** der Pfarre immer die aktuellen Bestimmungen und coronabedingten Regelungen nachzulesen sind. Dafür sorgt Johann Waser in Abstimmung mit dem Pfarrbüro.

... aktuelle Meldungen aus der Pfarre mittlerweile auch über **Broadcast** ausgeschickt werden. Wer diese gerne über **Whatsapp** bekommen möchte, kann sich im Pfarrbüro melden.

## Firmvorbereitung und Firmung

Wir freuen uns, dass die begonnene Firmvorbereitung mit Juni in abgeänderter Form wieder fortgesetzt werden konnte. Der **NEUE FIRMTERMIN** ist am Samstag, 14. November um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Magdalena mit Abt Lukas aus dem Stift Schlägl.



## TERMINKALENDER

Von 5. Juli bis 13. September  
feiern wir an den Sonntagen

und am Fest Maria Himmelfahrt einen Gottesdienst um  
9 Uhr. Ab 20. 9. gibt es wieder zwei Sonntagsgottesdienste.

Auf folgende Anlässe möchten wir hinweisen:

- So 26.07.**            **CHRISTOPHORUS-SONNTAG der MIVA,**  
Sammlung für jeden unfallfrei gefahrenen km  
ein Zehntel Cent für ein Missionsfahrzeug
- So 23.08.**            **Caritas Augustsammlung**
- Sa 19.09.** 10.00 **Erstkommunion der VS St. Magdalena**
- So 20.09.** 10.00 **Erstkommunion der VS Biesenfeld**
- So 20.09.** 8.00 Gedenkmesse der Goldhaubengruppe
- So 27.09.** 9.30 Festgottesdienst mit den Jubelpaaren
- So 04.10.** 8.00 Hl. Messe  
9.15 Segnung der Erntegaben am Dorfplatz  
9.30 ERNTEDANKFEST

**Das Pfarrbüro ist vom 3. bis 16. August geschlossen.**



## Spieletage 1. - 3. September

Liebe Eltern, liebe Kinder,  
auf Grund der einschränkenden  
Bestimmungen werden wir heuer kein  
Jungscharlager anbieten. Nichtsdesto-  
trotz ist es uns wichtig, ein tageweises  
Ersatzprogramm in Form von Spieleta-  
gen in der Pfarre zu gestalten, und zwar  
am 1., 2. und 3. September (Di, Mi, Do)  
von 9 -18 Uhr im Pfarrheim.

Unkostenbeitrag: 10 € pro Tag für Essen  
und Materialien. Die Anmeldung ist  
auch für einzelne Tage möglich.  
Anmeldung bitte **bis 16. 8. bei katha-  
rina.kern-komarek@dioezese-linz.at**  
**(0676/8776 6192)** am besten via Mail  
(da Urlaubszeit ist) mit Namen,  
Adresse, Telefonnummer, Mailadresse,  
Alter und welche Tage. Wir freuen uns  
auf die gemeinsame Zeit!

*Das Jungschar-Team St. Magdalena*



**DER IST EIN FREIER  
MENSCH, DER SICH AUCH  
EINMAL DEM NICHTSTUN  
HINGEBEN KANN.**

(Nach Cicero)

Das Team der Pfarre wünscht Ihnen  
in diesen unruhigen Zeiten,  
einige ruhige und erholsame Tage  
in Ihrem Urlaub!

## Paarsegnung – Feier der langjährigen Treue

Am Sonntag, **27. September 2020,**  
**um 9.30 Uhr** laden wir alle Paare,  
die heuer auf viele gemeinsame  
Jahre zurückblicken dürfen, zum  
Festgottesdienst und Einzelsegnung  
ein. Es macht keinen Unterschied,  
ob die Paare kirchlich oder standes-  
amtlich verheiratet, geschieden und  
wiederverheiratet oder überhaupt  
nicht verheiratet sind. Nur das Jubi-  
läum des treuen Zusammenlebens  
zählt! Anmeldung ab sofort in der  
Pfarrkanzlei möglich.

## Pilgern für Hörende und Gehörlose

Wir laden ein zur  
**„Schnupper-Pilgerwanderung“**  
am Donnerstag, 10. 9. und  
Freitag, 11. 9. 2020 am Jakobsweg  
vom Stift Göttweig über Maria  
Langegg zum Stift Melk.  
Motto: „Begleitet und Behütet“  
Pilgerbegleiterinnen: Veronika  
Kitzmüller, Monika Ullmann  
Nähere Informationen finden Sie auf  
der Homepage der Pfarre.

